

# Oskar Settmacher (1892-1962) Direktor des Graphitbergwerkes Kropfmühl im Passauer Wald - Ein Lebensbild

Fritz Pfaffl, Zwiesel

Oskar Settmacher wurde am 24. März 1892 als Sohn eines Lehrers in Petersdorf bei Trautenau (Sudetenland) am Fuße des Riesengebirges geboren. Im Jahre 1911 bestand er am Benediktiner-Stifts-Gymnasium in Braunau (Böhmen) das Abitur und absolvierte anschließend von 1911 bis 1919, mit Kriegsunterbrechung von 1914-18, die Montanistische Hochschule in Příbram, wo er 1919 die II. Staatsprüfung für Bergwesen mit Auszeichnung ablegte. Nun folgten die ersten Jahre der Praxis in den nordböhmisches Kohlereviere: Brucher Kohlenwerke in Teplitz-Schönau, dann in den Braunkohleschächten Kohinoor, Moritz und Venustiefbau als Betriebsingenieur. Von 1921 bis 1941 war er für den „Westböhmisches Bergbau Aktienverein Prag“ in den Schatzlarer Steinkohlewerken zuerst als Betriebsingenieur, Betriebsleiter und schließlich Werksleiter tätig. Im Jahre 1941 wurde ihm in der Generaldirektion des westböhmisches Bergbaues die Leitung der technischen Abteilung übertragen. Von 1942-1945 stand er der Wirtschaftsgruppe Bergbau in Prag als Geschäftsführer vor.

1945 traf ihn das harte Los der Flucht aus seiner Heimat (Wohn- und Dienstsitz in Prag), wo er eine große und reichhaltige Mineraliensammlung und seine Fachbibliothek zurücklassen musste. Bei Moosburg in Oberbayern fand er als Bauernknecht eine erste Zuflucht, doch schon 1948 wurde ihm durch Protektion früherer Kollegen die Werksleitung der Graphitwerke Kropfmühl übertragen, die er wieder zu wirtschaftlicher Blüte führen konnte. In diesen Jahren trug er nun zum zweiten Male eine Mineraliensammlung zusammen. Er pflegte einen lebhaften Tauschverkehr auch mit dem Verfasser dieser Zeilen.

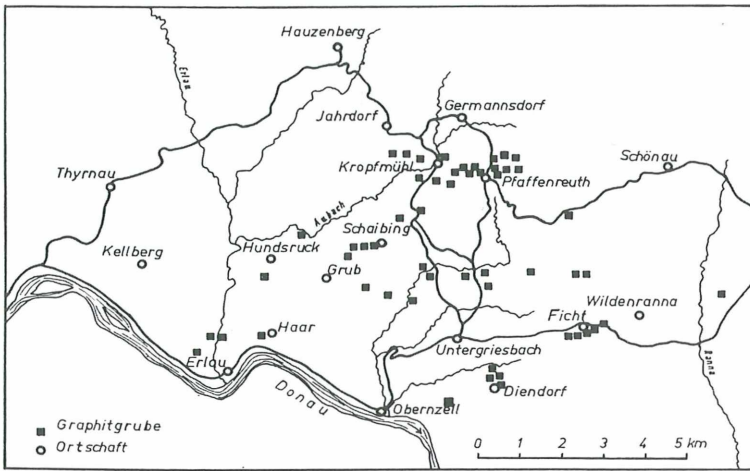
Mit Erreichen seines 65. Lebensjahres übersiedelte er von Kropfmühl in das nahe gelegene Oberdiendorf bei Hauzenberg, wo er sich nun vollständig dem Mineraliensammeln widmete, aber auch als guter Gesellschafter und Jäger überall gern gesehen war. Die Mineraliensammlung hat nach seinem Tode 1962 sein Neffe bekommen. Dipl. Bergingenieur und Bergdirektor a. D. Settmacher beschäftigte sich nun auch mit der Herstellung von Dünnschliffen der Granite aus den vielen Hauzenberger Granitbrüchen vor seiner Haustüre. Am 5. Juli 1962 ist Oskar Settmacher an einem unheilbaren Magenleiden verstorben. Er wurde nach alter Bergmannsart in Thyrnau begraben. Seine Frau verbrachte ihren Lebensabend im Grafenauer Altenheim.

## Quellen

- SETTMACHER, O.: Die Mineralien und Gesteine der Passauer Graphit-Lagerstätte. Der Aufschluss, 2, 98-103, Roßdorf 1951.
- SETTMACHER, O.: Doctor Georgius Agricola. - Der Aufschluss, 2, 153-154, Roßdorf 1951.
- SETTMACHER, O.: Batavit. - Der Aufschluss, 3, 63, Roßdorf 1952.
- SETTMACHER, O.: Die Entstehung der Passauer Graphitlagerstätte. - 5 Seiten (Maschinenschrift), Kropfmühl 1956.
- SETTMACHER, O.: Beschreibung der Lagerstätte. - 10 Seiten (Maschinenschrift), Kropfmühl 1956.
- SETTMACHER, O.: Geschichte des Graphitbergbaues im Bayerischen Wald. 24 Seiten (Maschinenschrift), Kropfmühl 1957.
- SETTMACHER, O.: Kurze petrographisch-geologische Charakteristik der bekannten Graphit-Vorkommen. Der Aufschluss, 10, 64-65, Heidelberg 1959.
- SETTMACHER, O.: Uranerze und ihre Vorkommen in Deutschland und seinen Grenzgebieten. - Zschr. Bergbau vora. 27-37, Hagen 1960.
- SETTMACHER, O.: Der versteinerte Wald von Radowenz. - Der Aufschluss, 11, 31-32, Heidelberg 1960.
- SETTMACHER, O.: Der „Eozoonkalk“ am Steinhang bei Obernzell an der Donau/Niederbayern. Der Aufschluss, 12, 325, Heidelberg 1961.
- SETTMACHER, O.: Bentonit mit besonderer Betonung seines Vorkommens in Bayern. Der Aufschluss, 13, 44-46, Heidelberg 1962.
- SETTMACHER, O. u. PFAFFL, F. (1981): Geschichte des Graphitbergbaues im Bayerischen Wald. Der Aufschluss Sonderband 31, 113-123, Heidelberg.
- PFAFFL, F. (1974): Über Batavit von der Graphitgrube Kropfmühl bei Passau/Niederbayern. Der Aufschluss, 25, 466-467, Heidelberg.

## Verfasser

Fritz Pfaffl  
Pfarrer-Fürst-Straße 10  
D-94227 Zwiesel



Das Hauzenberger Graphit-Revier zu seiner Blütezeit.  
(Zeichnung: Pfaffl)

Dipl. Bergingenieur Oskar Settmacher  
(1892-1962) im März 1957. (Foto: Pfaffl)



Das Graphitwerk Kropfmühl mitte der 1960er Jahre (Foto: Pfaffl)